

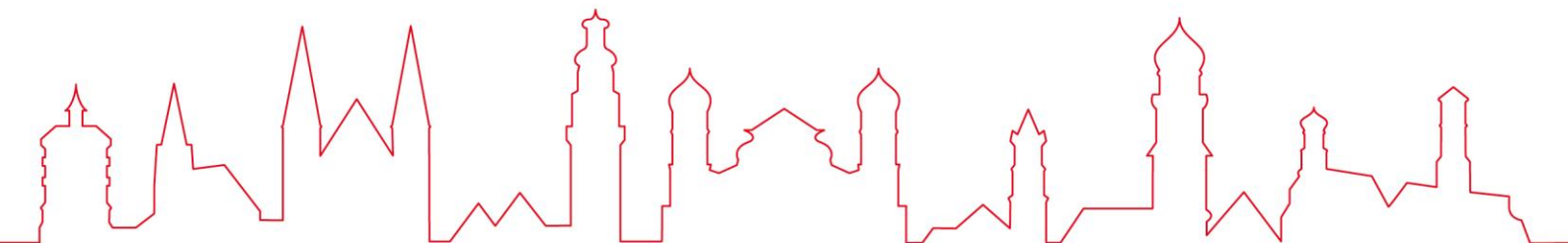
Frau Oberbürgermeisterin  
Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

Augsburg, den 21. April 2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

seit März 2020 erfolgen zur Abmilderung der pandemischen Ausbreitung des Erregers SARS Covid-19 und dessen Mutationen aus Gründen den Infektionsschutzes teils massive Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens. Davon ist naturgemäß auch Bewegung und Sport als eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten der Augsburger\*innen betroffen, verbunden mit starken Einschränkungen bzw. der kompletten Schließung der entsprechenden Einrichtungen.

Durch die (mit Ausnahme der Sommermonate 2020 bezogen auf die Freibäder) vollständige und andauernde Schließung der Schwimmbäder/ Hallenbäder in Augsburg hatten und haben die Bürger\*innen unabhängig vom Alter und vom Können keine Möglichkeit Wassersport zu betreiben. Dies hat gravierende Auswirkungen in verschiedenen Bereichen. Am deutlichsten sind und werden die Auswirkungen im Bereich der „Schwimmfähigkeit“ von Kindern und Jugendlichen ausfallen. Um die ausgefallenen Schwimmzeiten für alle, insbesondere aber für diese potenzielle Nutzer\*innengruppe bestmöglich zu kompensieren, muss alles getan werden, um die Schwimmzeiten im Jahr 2022 in Hallen- und Sommerbädern deutlich zu erhöhen. Da die Belegung der Hallenbäder nahezu bisher schon lückenlos durch Schulen, Vereine, Gruppen, etc. erfolgt, und eine Erweiterung der Öffnungszeiten keine wirkliche Verbesserung zum Status quo erbringen würde, ist es angezeigt die Hallenbäder im Jahr 2022 ganzjährig und damit zumindest zeitweise parallel zu den Sommerbädern zu öffnen. Hierfür sind rechtzeitig die entsprechenden personalwirtschaftlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen.



Die SPD/DIE LINKE-die soziale fraktion stellt daher folgenden

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Jahr 2022, soweit es die Infektionsschutzverordnungen von Bund und dem Freistaat Bayern zulassen, die Hallenbäder ganzjährig zu betreiben und hierfür die entsprechenden personalwirtschaftlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Freund  
Fraktionsvorsitzender



Dirk Wurm  
stellv. Fraktionsvorsitzender



Tatjana Dörfler  
Stadträtin